

# Geschäftsanhahnung

für deutsche Produkthersteller und Dienstleister im Bereich der Aus- und Weiterbildungswirtschaft – 10. bis 14. Juni 2024 in Botswana



## Solider Markt auf Wachstumskurs

*Vom 10. bis 14. Juni 2024 führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanhahnungsreise für Produkthersteller und Dienstleister im Bereich der Aus- und Weiterbildungswirtschaft nach Botswana durch. Kooperationspartner sind die AHK Südliches Afrika, die Botswana Chamber of Mines (BCM), das Botswana-Investment and Trade Center (BITC), der Botswana Construction Industry Fund (CITF), iMOVE:Training - Made in Germany des Bundesinstituts für Berufliche Bildung (BIBB), die VDMA Initiative Skills for Africa, der Bundesverband Berufsbildung International (BvBBI), die Professional Training Solutions GmbH (PTS) und der Didacta Verband. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

Botsuana ist mit nur 2,6 Millionen Einwohnern eine kleine Binnenwirtschaft. Das Land hat laut der Rating-Agenturen Moody's und S&P die höchste staatliche Kreditwürdigkeit in Afrika. Es bietet politische Stabilität, eine Alphabetisierungsrate von 87,7 Prozent und ein verlässliches Rechtssystem.

Seit seiner Unabhängigkeit profitiert Botsuana von einem starken und stabilen Wachstum. Mit Hilfe der Diamantenförderung hat sich das Land seit den 1970er Jahren von einem der 25 ärmsten Länder der Welt zu einem Land mit mittlerem Einkommen gewandelt. Bis 2036 will das Land den Sprung zu einem Land mit hohem Einkommen schaffen.

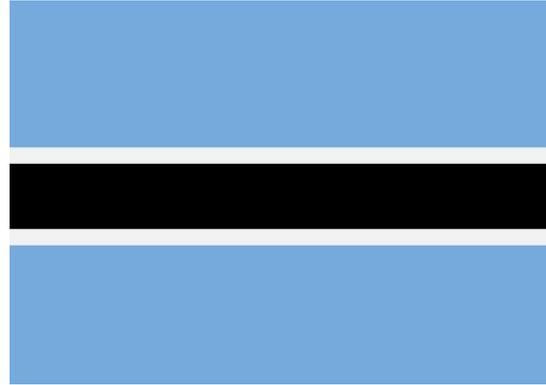
Durchführer

## Zielmarkt Botsuana

Botsuana strebt in seiner Vision 2036 die Entwicklung von einer ressourcenbasierten zu einer wissensbasierten, diversifizierten Wirtschaft an. Das Land soll sich in ein Land mit hohem Einkommen entwickeln, soll international wettbewerbsfähig sein und durch eine gut ausgebildete Arbeitnehmerschaft getragen werden. Die Vision 2036 nennt Bildung und berufliche Fähigkeiten explizit als Grundlage für die Entwicklung der Humanressourcen und der Entwicklung der botsuanischen Gesellschaft.

Der von der Regierung von Botsuana für 2023/24 auf Ministerebene vorgesehene laufende Haushalt in Höhe von 60,30 Milliarden Pula (ungefähr 4 Mrd. EUR) ist eine Erhöhung um 13 Prozent gegenüber 2022/23 und damit die höchste Haushaltserhöhung in den letzten fünf Jahren. Auf kombinierter Basis sind die Haushaltsmittel für die Grundbildung und den Tertiärbereich, Bildung, Forschung, Wissenschaft und Technologie weiterhin am höchsten (22 Prozent des Gesamtbudgets).

Die botsuanische Regierung plant, einen nachhaltigen und wettbewerbsfähigen KMU-Sektor zu schaffen, der zur Förderung einer exportorientierten Wirtschaft in Botsuana beitragen kann. Im Rahmen der Unterstützung für (K)KMU wird sich das neu eingerichtete Ministerium für Unternehmertum auf eine Reihe von Schlüsselbereichen konzentrieren: Unternehmensentwicklung, wirtschaftliche Befähigung der Bürger, Entwicklung von Wertschöpfungsketten, Erschließung neuer Sektoren und Schaffung von Arbeitsplätzen.



Flagge Botsuanas

## Botsuana-Deutschland: Wirtschaftsbeziehung

Die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Botsuana sind sehr gut. In der Aus- und Weiterbildungswirtschaft gibt es bereits vielfältige Kooperationen zwischen Deutschland und Botsuana. Im Rahmen des TVET II Projektes der GIZ wurde in Botsuana die duale Berufsausbildung unter deutscher Beteiligung umgesetzt und auch der VDMA führt ein Projekt zum Thema duale Ausbildung durch. Ansonsten sind der Handel mit Waren sowie der Bestand an Direktinvestitionen eher gering. Nach Deutschland exportierte Botsuana 2022 Waren im Wert von 800.000 USD. Deutschland führt überwiegend Elektrotechnik nach Botsuana aus und importiert vor allem Rohstoffe, Maschinen und Metallwaren aus dem afrikanischen Binnenstaat.

## Wirtschaftliche Rahmendaten Botsuana

Umfangreiche fiskalische Puffer und eine umsichtige Politik haben die Wirtschaft Botsuanas jahrelang erfolgreich geschützt. Auch von der Rezession im Jahr 2020 hat sich die Wirtschaft schnell erholt. Das reale BIP wuchs 2021 bereits wieder um 11,4 Prozent, nachdem es 2020 um 8,7 Prozent geschrumpft war. Die Wachstumsprognose für 2024 liegt für Botsuana laut GTAI bei vier Prozent. 2022 lag die Inflation bei 4,6 Prozent. Ziel ist es, sie auf drei bis sechs Prozent zu senken.

Die Grenzen des auf Diamanten und öffentlichen Investitionen basierenden Entwicklungsmodells treten allerdings immer deutlicher zutage: das Wachstum verlangsamt sich, Armut und Ungleichheit bleiben hoch, ebenso wie die Arbeitslosigkeit mit 18 Prozent. Weitere Risiken ergeben sich aus den anhaltend schwachen Wachstumsaussichten des Haupthandelspartners Südafrika.

Botsuana strebt nun eine Diversifizierung seiner Wirtschaft an. Dies erfordert die Förderung privater

Unternehmen, die sich wettbewerbsfähig in globale Wertschöpfungsketten integrieren können. Dazu müssen Hindernisse beseitigt werden, die das Engagement des Privatsektors in Handel und Investitionen behindern, darunter auch durch den Aufbau notwendiger Strukturen für die Ausbildung von Fachkräften.

### Programm

Programm	
Montag, 10.06.	Ankunft, Briefing mit der Botschaft in Gaborone
Dienstag, 11.06.	Präsentationsveranstaltung in Gaborone und Netzwerkveranstaltung
Mittwoch, 12.06.	Weiterreise nach Francistown, Geschäftsanhaltungsgespräche, Projektbesuche
Donnerstag, 13.06.	Rückreise nach Gaborone, Geschäftsanhaltungsgespräche, Projektbesuche
Freitag, 14.06.	Geschäftsanhaltungsgespräche, Debriefing, Abreise

## Chancen für deutsche Unternehmen im Bereich Aus- und Weiterbildung

Um den Bedarf an Fachkräften, insbesondere im Bereich moderner Technologien und im Dienstleistungssektor zu decken, werden an den Lehreinrichtungen hochwertige technische Lehrmittel benötigt, ebenso für die Ausbildung von Handwerkern, Technikern und weiteren elementaren Berufen. Es gibt daher einen hohen Bedarf an Ausbildungstechnologien, Fernunterricht, aber auch an adäquater, moderner Ausrüstung für Schulen, Universitäten und sonstigen Bildungseinrichtungen. Auch im Bereich Weiterbildung und Fachkräfte/Führungskräfteausbildung bieten sich Möglichkeiten.



## Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Geschäftsanhaltungsreise sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den **De-Minimis-Regelungen**. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können **maximal 12 Unternehmen**. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei **KMU Vorrang vor Großunternehmen** haben. ■

## Anmeldung

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **1. März 2024** bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH anmelden. Weitere Informationen zum Markterschließungsprogramm für KMU finden Sie unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep)

### Frau Wiebke Polomka

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.  
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin;  
Tel.: +49 (0) 302060719 - 48  
E-Mail: [polomka@afrikaverein.de](mailto:polomka@afrikaverein.de) ■

## Partner



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika  
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry



Bundesverband  
Berufsbildung International e.V.  
BvBBI



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU